

Unterwegs mit Frosch Rufus

KITA Maskottchen der neuen Unstrutbrücke in Burgscheidungen begleitet Kinder auf ihrem Weg zum neuen Lebensabschnitt. Welche Rolle die „Burg-Plauderei“ spielt.

VON GISELA JÄGER

BURGSCHIEDUNGEN - Die zehn fünfjährigen Schulanfänger der Burgscheidunger Kindertagesstätte „Schlosszwerge“ haben zum Beginn ihres neuen Lebensabschnitts einen guten Freund zur Seite. Es ist der Frosch Rufus, das Maskottchen der neuen Burgscheidunger Unstrutbrücke. Rufus wurde im vorigen Jahr unter der Brücke „entdeckt“, wo er mit seinen Freunden, der Pledermaus und dem Krokodil, schöne Tage verlebte, bis der beste Freund plötzlich verschwand. Wie sich herausstellte, ist das Krokodil in Hollywood inzwischen zum Fernsehstar geworden.

Inspiration für diese Rolle gab das spektakuläre, aber nie gefundene Unstrut-Krokodil. Rufus packte seinen Rucksack, zog ins Dorf, spürte Dorfgeschichten auf und fand neue Freunde, wie die Ente Levina, die von ihren Vorfahren erzählte, die sagenhafte goldene Ente und ihre zwölf goldenen Eier, die im Schloss bis heute unentdeckt die Zeiten überdauerten. Nicht zuletzt fand Rufus auch im Kindergarten unter den Kindern viele Freunde.

Die ganze im Büchlein „Rufus sucht neue Freunde“ aufgeschriebene und mit vielen schönen Fotos zusammengestellte Geschichte vom Frosch und seinen abenteuerlichen Erlebnissen wird nun die Schulanfänger beim Lesen und Schreiben lernen begleiten, und jedes Kind erhielt ein Exemplar von Dorothea Nitzek überreicht. Die Interessengemeinschaft „Burg-Plauderei“ hatte die Mädchen und Jungen mit ihrer Kindergärtnerin Nicole Scheer in die historischen Ausstellungsräume gleichen Namens eingeladen. Zuvor konnten die Kinder von Edeltraud Müller einiges über den früheren Alltag der Dorfbewohner erfahren.

Die umfangreiche Sammlung des ehemaligen Heimatmuseums fand 2019 in dem von der Gemein-



Die Vorschulkinder freuen sich mit Maskottchen Rufus und ihrer Kindergärtnerin Nicole Scheer über die Überraschungen in der „Burg-Plauderei“. FOTOS (3): G. JÄGER

de zur Verfügung gestellten Gebäude der ehemaligen Schulküche neue Räume. Die Alltagsgegenstände einer ländlichen Küche, in der Waschküche sowie im gemütlichen „Plauder-Stübchen“ erzählen selbst viele Geschichten. Die

Schulanfänger lernten einige der Exponate näher kennen. „Wenn wir diese Dinge nicht hätten, wüssten wir nicht, wie die Leute früher lebten“, so Edeltraud Müller. Ein Bügeleisen erkannten die Kinder rasch, aber wie es ohne

Strom heiß wurde, nämlich auf der heißen Platte des Küchenherds, war ganz neu. Die Lehrerin im Ruhestand ließ die Kinder staunen, als sie erzählte, wo die Menschen Wasser herbekamen, aus dem Dorfbrunnen, oder wie das Waschgeschirr zur Körperpflege gehandhabt wurde.

Weitere Originalstücke waren Holzformen, in denen die selbst hergestellte Butter ausgeformt wurde, eine Tortenspritze und eine Brennschere für schöne Lockenfrisuren. Schließlich wurde zu den zwei „beim Aufräumen entdeckten Schätzen“ übergeleitet: eine goldene Schachtel mit dem Namenszettel Rufus, dem Brücken-Maskottchen. Dann tauchte der uralte Koffer auf, in dem ein großer Umschlag namentlich versehene Briefe an die Kinder enthielt.

In jedem Brief steckte das kleine Buch „Rufus sucht neue Freunde“, aus dem zur Freude der Kinder Dorothea Nitzek vorlas. „Mit Rufus werden die Kinder einen wirklich guten Freund zur Seite haben, wenn auf sie ein ganz neuer Lebensabschnitt mit der Schule beginnt“, hoffen die Mitglieder der Interessengemeinschaft. Von der früheren Lehrer-Familie Schmidt hatte die IG „Burg-Plauderei“ mit sieben aktiven Mitgliedern die Sammlung der Heimatstube übernommen, neu aufgebaut und so geordnet, dass in den Exponaten die Geschichte der früheren Burgscheidunger Bewohner im Mittelpunkt steht.

Das Büchlein für die Kinder haben in liebevoller Gestaltung in kleiner Auflage die IG-Mitglieder Beatrice Noding und Stephan Becker zusammengestellt und in Druck gegeben. „Das Paar kümmert sich um alle technischen und am Computer zu gestaltende Aufgaben, dafür gilt ihnen ein besonderer Dank“, so Karin König, die sich ebenso wie alle weiteren IG-Mitglieder an glücklichen Kindergehistern an diesem Tag freuen konnte.